

Fachsprache Französisch – facettenreich, faszinierend, funktional
Wissenschaftliches Symposium
htw saar, 7. – 8. März 2017



Prof. Dr. Heinz-Helmut Lüger (Koblenz-Landau)

Äquivalenz und kommunikative Gleichwertigkeit -

Übersetzungsprobleme in sprachwissenschaftlichen Fachtexten

Äquivalenz in der Übersetzung kann man betrachten als die mehr oder weniger gelungene Übertragung des *Was* einer Textmitteilung in eine Zielsprache. Für fachsprachliche Übersetzungen dürfte dies meist als angemessene und hinreichende Zielvorgabe gelten, da man es hier doch in erster Linie mit einer sachlichen und objektiven Darstellungsweise zu tun habe. Ein ständiges Mitberücksichtigen historisch-kultureller Einflüsse wie etwa bei literarischen Texten (Hammer & Lüger 2016) sei insofern gar nicht erst erforderlich.

Eine solche Perspektive scheint erst recht geboten, wenn es um die Übertragung sprachwissenschaftlicher Texte geht, schließlich unterliegen die in diesem Rahmen vorgenommenen metasprachlichen Beschreibungen phonetischer, lexikalischer, syntaktischer o.ä. Phänomene nicht von vornherein gesellschaftsspezifischen Abhängigkeiten – anders als z.B. im Fall juristischer Fachbeiträge, wo bereits das Äußerungsverstehen immer auch mit unterschiedlichen Rechtssystemen in der Ausgangs- und der Zielsprache zu tun hat (Hudalla 2012). Anhand eines konkreten Beispiels, und zwar des 1897 erschienenen Grundlagenwerks *Essai de sémantique* von Michel Bréal, soll gezeigt werden, in welchem Maße auch Fachsprachentexte sich keineswegs immer ausschließlich an Kriterien wie ‚Objektivität‘, ‚Deagentivierung‘, ‚Faktizität‘ oder ‚Affektleere‘ orientieren und Übersetzungen sehr wohl Faktoren jenseits der reinen Sachverhaltsebene miterfassen müssen. Mit der Unterscheidung von Haupt- und Zusatzhandlungen wird dabei an Konzepte angeknüpft, wie sie schon sehr früh auch in der Übersetzungswissenschaft angeregt wurden (z.B. Nord 1989).

Literatur

Hammer, F./ Lüger, H.H. (2016): Différences de culture et traduction: l'intraduisibilité culturelle. In: Albrecht, J./ Métrich, R. (Hrsg.): Manuel de traductologie. Berlin, Boston, 617-637.

Fachsprache Französisch – facettenreich, faszinierend, funktional
Wissenschaftliches Symposium
htw saar, 7. – 8. März 2017

Hudalla, I. (2012): Phraseologismen der deutschen Rechtssprache und ihre Übertragung ins Französische – ein Buch mit sieben Siegeln? Plädoyer für ein juristisch orientiertes, pragmatisches Übersetzungskonzept. In: Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung 52, 97-114.

Nord, Ch. (1989): Loyalität statt Treue. Vorschläge zu einer funktionalen Übersetzungstypologie. In: Lebende Sprachen 34, 100-105.

Prof. Dr. Heinz-Helmut Lüger

Zeppelinstraße 45

D-76887 Bad Bergzabern

www.heinzhelmutlueger.de

heinzhelmut.lueger@t-online.de